

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C III 6 – vj 4 / 01
C III 7 – vj 4 / 01

Legehennenhaltung, Eierzeugung und Schlachtung von Geflügel im Land Brandenburg

2001



Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei

Erarbeitet:
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575
Fax: 0331 39 - 418
Internet: www.brandenburg.de/lds
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im März 2002

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

| | Seite |
|---|-------|
| Legehennenhaltung und Eiererzeugung | 4 |
| Geschlachtetes Geflügel..... | 5 |
| Grafische Übersichten | |
| 1. Legehennenhaltungsplätze und Durchschnittsbestand an Legehennen nach Jahren | 6 |
| 2. Eierproduktion nach Jahren..... | 6 |
| 3. Struktur der Geflügelfleischproduktion nach Jahren | 7 |
| 4. Durchschnittsbestand an Legehennen nach Monaten im Jahre 2001 | 7 |

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
% Prozent

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Legehennenhaltung und Eiererzeugung

Aufgrund des Gesetzes über Agrarstatistiken vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Aussetzung von Erhebungsmerkmalen vom 3. März 1999 (BGBl. I S. 300) werden Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

- monatlich über die Zahl der Hennenhaltungsplätze und der Legehennen sowie über die im Vormonat erzeugten Eier und
- jährlich über die Haltungsfom und den Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden

befragt.

Die regelmäßige Erfassung der monatlichen Eiererzeugung ist für die Produktionsvorausschätzungen erforderlich und bildet die Datengrundlage für eine zuverlässige Beurteilung der Marktlage für Konsumeier.

Im Jahre 2001 lag die Zahl der erzeugten Hühnereier mit ca. 795 Millionen um 0,7 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Steigerung der Eierproduktion war hauptsächlich auf den vergrößerten Legehennenbestand zurückzuführen. Die Legeleistung sank gegenüber 2000 um 0,3 Prozent auf 289 Eier je Henne.

Im Durchschnitt der Monate des Jahres 2001 gab es 3,1 Millionen Hennenhaltungsplätze. Das war eine Erhöhung von 0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Haltungskapazität war mit 89,3 Prozent höher ausgelastet als im Jahr zuvor.

Legehennenhaltung und Eiererzeugung^{*)}

| Merkmal | Einheit | 2001 | 2000 | Veränderung 2001 zu 2000 |
|-------------------------------------|---------|-----------|-----------|-----------------------------|
| | | | | % |
| Hennenhaltungsplätze ¹⁾ | Anzahl | 3 081 055 | 3 065 834 | + 0,5 |
| Legehennen ¹⁾ | Anzahl | 2 752 392 | 2 725 411 | + 1,0 |
| Auslastung der Haltungskapazität | % | 89,3 | 88,9 | x |
| Erzeugte Eier | 1 000 | 794 905 | 789 249 | + 0,7 |
| Eier je Henne | Anzahl | 289 | 290 | - 0,3 |

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

1) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

Der Anteil der Käfig-/ Batteriehaltung in den betrachteten Betrieben lag mit 78,3 Prozent über dem Vorjahreswert (77,9 Prozent). Der Anteil an der Bodenhaltung betrug nur noch 0,7 Prozent (Vorjahr 4,3 Prozent). Auf die Freilandhaltung entfielen 21,0 Prozent aller Hennenhaltungsplätze im Jahre 2001.

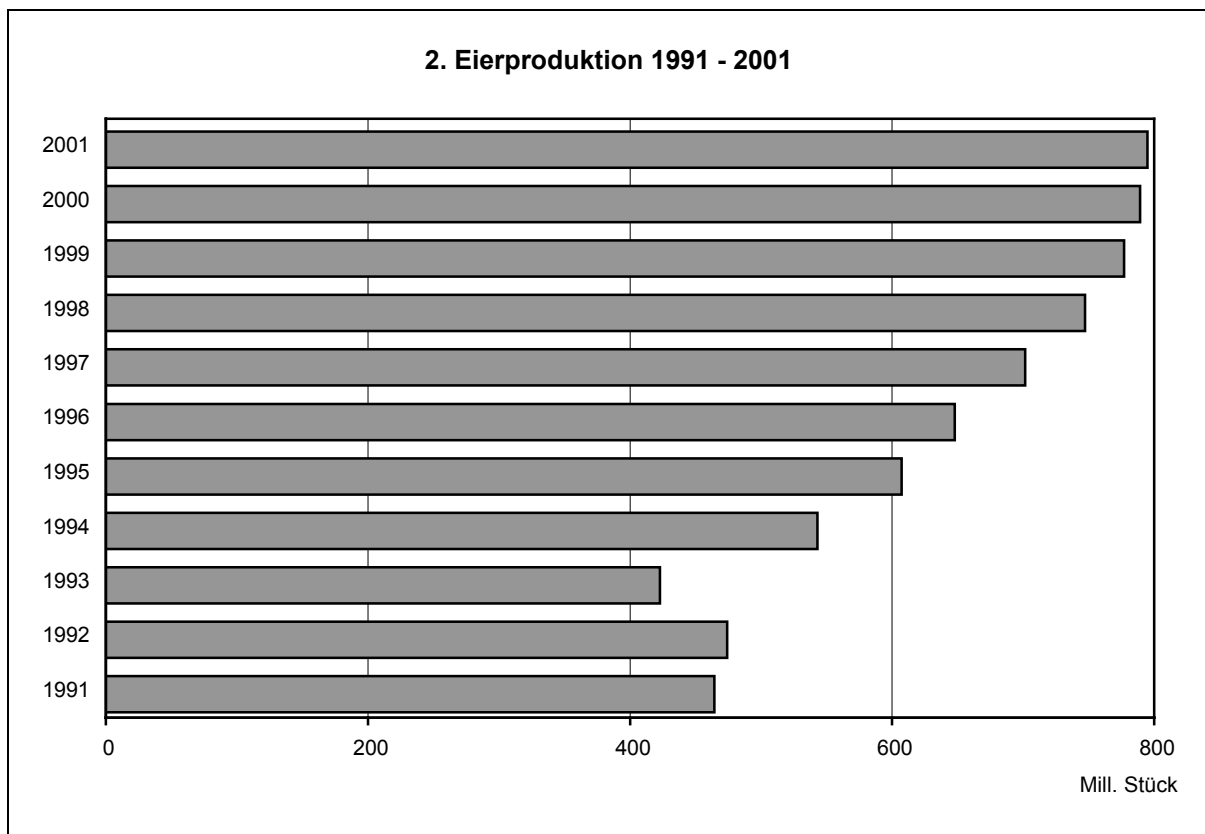
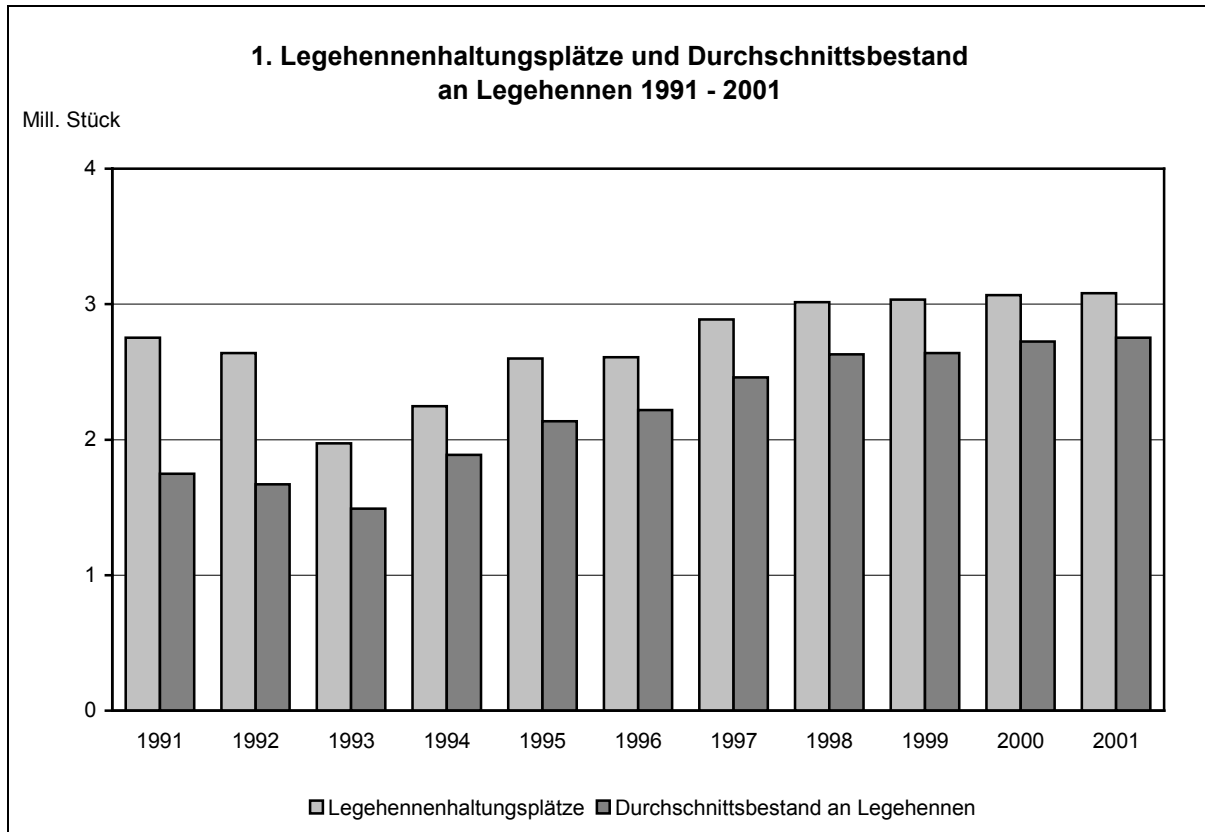
Die am 1. Dezember 2001 vorhandenen Legehennen befanden sich überwiegend in der ersten Legeperiode (97,0 Prozent). Mehr als die Hälfte des Legehennenbestandes ist den Beständen bis zum sechsten Legemonat zuzuordnen. Der Bestandsaufbau bildet eine gute Voraussetzung für eine stabile Eierproduktion.

Geschlachtetes Geflügel

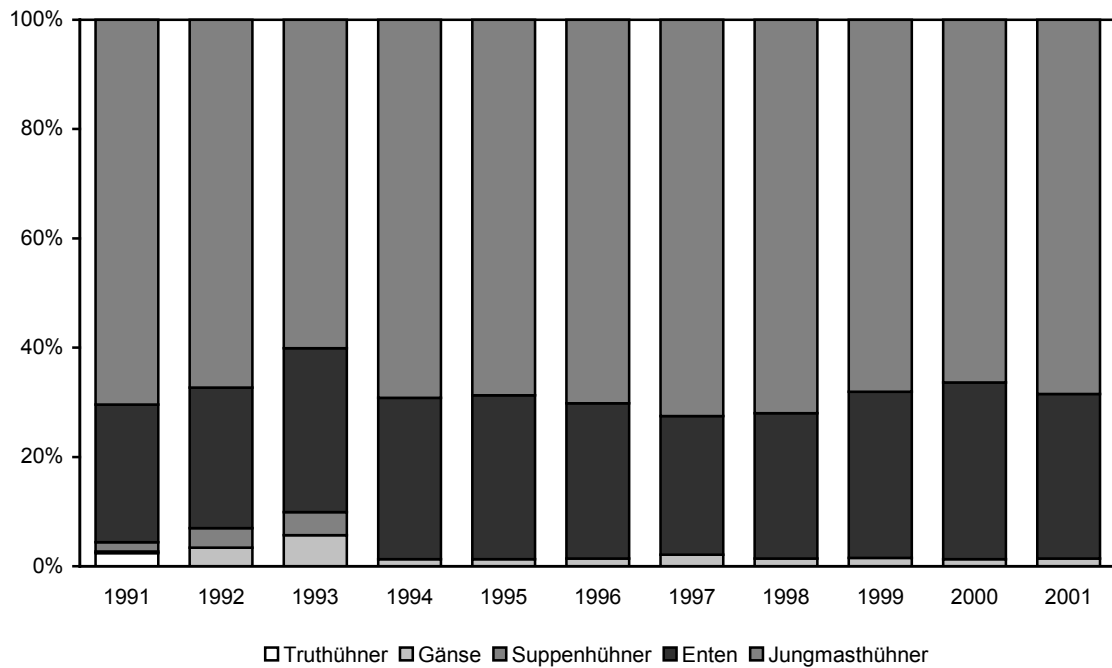
Um einen kurzfristigen und kontinuierlichen Überblick über den Anfall an Geflügelfleisch zu erhalten, werden monatlich Erhebungen in Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat durchgeführt.

In den Geflügelschlachtereien des Landes Brandenburg verringerte sich die Schlachtmenge an Geflügel im Jahre 2001 gegenüber dem Vorjahr um 3,7 Prozent auf 45 007 Tonnen. Die Schlachtmenge an Jungmasthühnern nahm bei diesem Vergleich 0,6 Prozent ab. Die Schlachtmenge an Enten verkleinerte sich um 10,1 Prozent. Bei den Gänsen lag die Schlachtmenge 0,3 Prozent unter dem Vorjahreswert. Suppenhühner wurden im Jahre 2001 keine geschlachtet.

Das Geflügelfleisch wurde überwiegend in frischem Zustand angeboten (69,3 Prozent).



3. Struktur der Geflügelfleischproduktion 1991 - 2001



4. Durchschnittsbestand an Legehennen 2001 nach Monaten

